



Medienmitteilung

Sperrfrist: 15.06.2012, 9:15

10 Tourismus

Nr. 0350-1206-40

Schweizerische Fremdenverkehrsbilanz 2011

Kaum veränderte Einnahmen trotz sinkender Gästezahlen

Neuchâtel, 15.06.2012 (BFS) – Gemäss ersten Schätzungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) beliefen sich die Einnahmen von ausländischen Reisenden 2011 in der Schweiz auf 15,6 Milliarden Franken und lagen damit knapp 26 Millionen über dem Vorjahreswert (+0,2%). Die Ausgaben von schweizerischen Reisenden im Ausland erreichten im gleichen Zeitraum 12,4 Milliarden Franken (+6,4%). Daraus resultierte ein Aktivsaldo der Fremdenverkehrsbilanz von 3,2 Milliarden Franken, der gut 700 Millionen Franken tiefer lag als im Vorjahr.

Leichter Rückgang beim Ferien- und Geschäftstourismus

Etwas mehr als zwei Drittel der Einnahmen von im Ausland ansässigen Reisenden in der Schweiz stammten im Jahr 2011 aus dem **Reiseverkehr mit Übernachtungen**. Nach einer Zunahme im Jahr 2010 waren die Einnahmen im Jahr 2011 minim rückläufig (-43 Millionen) und beliefen sich auf insgesamt 10,5 Milliarden Franken. Zwar ist die Anzahl Logiernächte ausländischer Gäste 2011 zurückgegangen (-3,4 %), dafür haben die durchschnittlichen Ausgaben pro Logiernacht trotz teurerem Schweizer Franken leicht zugenommen. Bei den **Spital- und Ausbildungsaufenthalten** setzte sich das Wachstum dank steigender Gebühren an den Privatschulen und höheren Einnahmen aus Spitalaufenthalten 2011 mit einer Zunahme von 125 Millionen Franken (+4,8%) fort. Die Einnahmen aus dem **Tages- und Transitverkehr** gingen 2011 um 2,6 Prozent auf 2,9 Milliarden Franken zurück, wohingegen die Konsumausgaben der ausländischen **Grenzgänger und Kurzaufenthalter** mit 6,9 Prozent auf insgesamt 2,3 Milliarden Franken anstiegen.

Deutliche Zunahme der Ausgaben im Ausland

Schweizer Reisende haben 2011 im Ausland so viel ausgegeben wie noch nie. Während die Ausgaben beim **Reiseverkehr mit Übernachtungen** um 5,3 Prozent zunahmen und auf 9,4 Milliarden Franken zu stehen kamen, haben sie beim **Reiseverkehr ohne Übernachtungen** im Umfeld des erstarkenden Frankens mit 10,3 Prozent kräftig zugenommen und überschritten erstmals 3 Milliarden Franken.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

.....

Auskunft:

Ueli Schiess, BFS, Sektion Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Tel.: +41 32 71 36066

.....

Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36281, E-Mail: kom@bfs.admin.ch

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061
E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 10 - Tourismus

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden. Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch/>

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Der Schweizer Tourismus-Verband (STV), Schweiz Tourismus (ST), das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und die Schweizerische Nationalbank (SNB) haben die in dieser Medienmitteilung enthaltenen Informationen vor der allgemeinen Veröffentlichung zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben erhalten.

Die Angaben des Berichtsjahres in der vorliegenden Medienmitteilung sind provisorisch und können im Verlaufe des Jahres noch berichtigt werden. Aus diesem Grund können zwischen den Zahlen aus der Vorjahresmitteilung und denjenigen in der vorliegenden Mitteilung Differenzen auftreten.

T1 Einnahmen und Ausgaben, 2011 (in Mio. Franken)

	Einnahmen			Ausgaben		
	2009	2010 ¹⁾	2011 ²⁾	2009	2010 ¹⁾	2011 ²⁾
Reiseverkehr mit Übernachtungen	10134	10493	10450	9455	8896	9364
Gäste in Beherbergungsstätten und bei Verwandten	7642	7871	7703	*	*	*
Studien- und Spitalaufenthalte	2493	2622	2747	*	*	*
Tages- und Transitverkehr	3510	2934	2857	2367	2722	3004
Konsumausgaben der Grenzgänger inklusive Kurzaufenthalter (< 4 Mte) ³⁾	1733	2124	2270	25	25	26
Total	15377	15550	15577	11847	11644	12393

1) Revidierte Zahlen

2) Provisorische Zahlen

3) Seit 2003 inkl. Konsumausgaben Kurzaufenthalter (<4 Mte)

T2 Einnahmen und Ausgaben, 2011, Veränderung in Prozent

	Einnahmen			Ausgaben		
	2009	2010 ¹⁾	2011 ²⁾	2009	2010 ¹⁾	2011 ²⁾
Reiseverkehr mit Übernachtungen	-4,3%	3,5%	-0,4%	1,0%	-5,9%	5,3%
Gäste in Beherbergungsstätten und bei Verwandten	-7,9%	3,0%	-2,1%	*	*	*
Studien- und Spitalaufenthalte	9,0%	5,2%	4,8%	*	*	*
Tages- und Transitverkehr	6,9%	-16,4%	-2,6%	-1,2%	15,0%	10,3%
Konsumausgaben der Grenzgänger inklusive Kurzaufenthalter (< 4 Mte) ³⁾	0,1%	22,6%	6,9%	2,5%	2,9%	2,8%
Total	-1,4%	1,1%	0,2%	0,5%	-1,7%	6,4%

1) Revidierte Zahlen

2) Provisorische Zahlen

3) Seit 2003 inkl. Konsumausgaben Kurzaufenthalter (<4 Mte)